



Offener Treff  
Di-Fr 14-19 Uhr

Quatschen  
Essen  
Spielen  
Chillen

# NEWSLETTER

April 2025

**Liebe Freunde und Unterstützer der Offenen Arbeit in der Jugendkirche, liebe Eltern!**

*Wir sind eingeladen...* 

*Das gemeinsame Essen nimmt in unserer Arbeit einen wichtigen Platz ein. Essen ist eben nicht nur das Nebeneinander-Sitzen zum Zweck der Nahrungsaufnahme. Wenn wir am großen Tisch im Café Platz nehmen, dann ist der Trubel des Treff-Alltages für kurze Zeit unterbrochen. Wir stimmen ein Danklied an oder jemand spricht ein Gebet. So wird uns bewusst, dass wir von Gott reich beschenkt sind. Besonders in den Ferienwochen nutzen wir Mitarbeiterinnen die Zeit vor dem Essen, um anhand von Alltagsgegenständen oder Geschichten von unserem Glauben an Gott und unseren Erfahrungen mit ihm zu berichten. Während wir dann gemeinsam essen, ergeben sich manchmal wirklich gute Gespräche mit den Kindern und Jugendlichen – über alle möglichen Themen, die ihnen gerade nahe gehen, manchmal auch über Gott und die Welt.*

*Und manchmal gibt es die besonderen Festessen, die zu wirklichen Höhepunkten werden. Von ein paar dieser Festessen in den letzten Monaten wird in diesem Newsletter berichtet. Sollten wir später einmal wieder das Gleichnis vom großen Festmahl erzählen, könnten sich die Kinder und Jugendlichen vielleicht an eines unserer Festessen im Treff erinnern und so ein ungefähre Vorstellung von dem bekommen, zu welchem Fest Gott sie und uns einlädt.*

*Und so finden viele einen Platz an unserem Tisch: der Junge, der es gerade in der Schule nicht ganz einfach hat, die Mutter mit ihren Kindern, die ihren Alltag ohne Mann meistern muss, das Mädchen, das auf der Suche nach ihrer Identität das Kopftuch trägt, die Frau, die in der Werkstatt Streitigkeiten und Ärger hatte, und auch der Mann, der mit seiner Familie seine Heimatstadt Odessa verlassen musste, weil dort der Krieg tobt. Und oft erklingt dann unser Tischlied: „Wir sind eingeladen zum Leben, unser Gastgeber ist Gott, ja Gott! Seine Liebe will er uns geben, ist das nicht ein Angebot?!“*



**Mit diesen Worten grüßen wir euch herzlich und wünschen ein frohes und gesegnetes Osterfest!**

**Antje & Christiane (Offener Treff) und Justine (Offene Arbeit im Kirchenbezirk)**

# ESSEN, ESSEN!

Antje Kreuziger

## **Gans, Raclette und Wareniki**

Gleich zu Beginn des Treff-Jahres gab es als besonderen Höhepunkt unser gemeinsames „Gans-Essen“ - mit Klößen und Rotkraut, selbstverständlich! 😊 Spendiert wurde alles von Hermann Kunkel aus Hessen. Er ist ein langjähriger Freund und Unterstützer unserer Arbeit und seit wir ihn kennen, ist es ihm wichtig, dass wir nicht an gutem Essen sparen müssen. Mit zwei Gänsen und vielen leckeren Beilagen haben wir an diesem Abend 16 Leute aus unserem Treff satt bekommen.

Im Februar wurde es wieder festlich-gemütlich: an zwei großen Tischen im Café, die mit Raclette-Grills und vielen Schüsseln gefüllt waren, haben wir uns unter Lichterketten erst unsere Pfännchen und dann unsere Bäuche gefüllt. Dabei haben alle Kinder und Jugendlichen mitgeholfen - sei es im Deko-Team beim Tisch decken und Servietten falten oder im Küchen-Team beim Essen schnippeln, braten und anrichten. Ein wirklich gelungener Abend!

Ebenfalls im Februar - in der zweiten Ferienwoche - gab es einen gemeinsamen Nachmittag mit ukrainischen Familien. Nach dem ersten Treffen im Advent, bei dem es um die Traditionen im Erzgebirge ging, gab es nun Gelegenheit, die Ukraine etwas näher kennenzulernen. Nach einer Präsentation mit Bildern und Videos zu Geographie, Menschen und Traditionen folgte das gemeinsame Zubereiten und Kochen von Wareniki. Das sind ukrainische Teigtaschen, gefüllt mit einer Kartoffelmasse - superlecker! Auch hier waren wieder viele bei verschiedenen Aufgaben beteiligt und jeder konnte sich ausprobieren.

Mal schauen, welche kulinarischen Köstlichkeiten wir als nächstes ausprobieren werden!



# PUTZEN, PUTZEN!

Christiane Walter

## Putzen - ein Kinderspiel!

Nachdem unser eigens entwickeltes Putzspiel im letzten Jahr zu recht guten Erfolgen geführt hat, haben wir das zur diesjährigen Putzwoche gleich wiederholt 😊. Geputzt wurde in vier Teams mit den lustigen Namen: Gummibärchenbande, UC99, Clean Team 2025 und Reinigungsgang.

Aufgrund kleiner Streitigkeiten, Team-Mitgliederwechsellern oder unterschiedlichen Lust- und Launelevels gab es jeden Tag einen anderen Tagessieger, so ging keiner leer aus! Nach jeweils 1,5-2 Stunden Schrubben von Stühlen, Tischen, Fenstern, Türen & Co. wurde sich zunächst mit einem leckeren Mittagessen gestärkt, bevor es dann am Nachmittag zur Belohnung eine schöne Freizeitaktivität gab: Vom Toben im "Kuddeldaddeldu" und Spielenachmittag im Kirchenschiff über eine spannende Führung in den Felsendomen Rabenstein bis hin zum Besuch des Freizeitbades Geyer als Höhepunkt am Ende der Putzwoche, war nach jedem Geschmack etwas dabei. Und unsere Räume blitzten und blinkten - das ist selbst unseren Kollegen aus dem Jupfa aufgefallen 😊. Nun wird es wohl nach und nach wieder dreckig werden... bis zur nächsten Putzwoche!



# ZIRKUS, ZIRKUS!

Justine Spieß

Zirkus Zirkus! - so heißt ein Ganztagsangebot, welches Annika (Gemeindepädagogin in der Lutherkirche Chemnitz) gemeinsam mit mir an einer Oberschule in der Nähe anbietet. Mit Jongliertüchern, Einrädern und Clowns-Nasen sind wir seit den Herbstferien 1x wöchentlich mit drei bis sieben Jugendlichen in der Turnhalle der OS Gablenz zu finden. Obwohl die Jugendlichen manchmal mit mehr und manchmal weniger Motivation beim Üben dabei sind, kann ich schon einige Fortschritte bei den meisten erkennen. Auch Spielen und Austoben können sich die GTA Besucher und Besucherinnen viel. Aber noch schöner finde ich, dass unsere Gruppe Vertrauen zueinander hat. Die Teilnehmer erzählen uns ehrlich, wie ihr Tag oder ihre Woche war und wir freuen uns, dass wir sie darin ein Stück begleiten dürfen.



# LERNEN, LERNEN!

Tabea Weinhold

## Praktikum in der Juki

Hallo Zusammen, ich bin Tabea, 20 Jahre alt und ich habe im Rahmen meiner Erzieherausbildung ein Praktikum im Offenen Treff der Jugendkirche Chemnitz absolvieren dürfen. Von Januar bis April durfte ich unter der Anleitung der Sozialpädagoginnen den Alltag der Kinder und Jugendlichen begleiten und mitgestalten. Ich durfte an tollen Ferienprojekten mitwirken und selbstständig Aufgaben übernehmen, die mich in meinen fachlichen sowie methodischen Kompetenzen wachsen ließen. Dank der Interessenvielfalt der Besucher und der Flexibilität meiner Kollegen hatte ich einen großen Spielraum für Angebotsplanungen und deren Durchführung.

Ich bin sehr dankbar, während meines Praktikums so viele tolle und vor allem unterschiedliche Persönlichkeiten kennengelernt zu haben. Die Kinder und Jugendlichen haben mir die Möglichkeit gegeben, sie näher kennenzulernen und mich Teil ihrer Lebenswelt werden zu lassen. Ungefiltert teilten sie mit mir Momente, die voller Spaß und Lebensfreude waren, ließen mich aber auch an Sorgen und Ängsten teilhaben. Sie erzählten mir von zu Hause, der Schule, ihren Hobbies oder ihren Wünschen und Träumen. Zusammen hatten wir viel Freude u.a. beim Tischtennis oder Kniffel spielen. Nach dieser Praktikumszeit kann ich auf viele eindrückliche Momente und unvergessliche Erlebnisse zurück schauen und mich mit Freude an Ereignisse mit den Treffkids, aber auch mit meinen Kollegen zurückerinnern.

Ich freue mich schon darauf, den Offenen Treff bald wieder besuchen zu können! 😊



Wer es auf dem Herzen hat, unsere Arbeit finanziell zu unterstützen, kann dies über folgendes Spendenkonto tun:

**Kirchenbezirk Chemnitz**

**IBAN: DE69 3506 0190 1682 0091 24 - KD-Bank**

Zweck: Spenden Juki PK Walter (für Eigenanteil Personalkosten)

Zweck: Spende Offene Arbeit (für konkrete Unterstützung unserer Arbeit - Ausflüge, Ferienprogramme etc.)